

Inhalt

I	Einführung	1
1	Psychisch kranke Straftäter im Jugendalter – eine interdisziplinäre Herausforderung <i>Michael Brünger und Wolfgang Weissbeck</i>	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts und Auswirkungen auf die Gesetzgebung	6
1.3	KIGGS: Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen ernst nehmen	7
1.4	Risikofaktor Armut	8
1.5	Psychische Störungen bleiben häufig unerkannt	8
1.6	Ebenen der Prävention	9
1.7	Schlussbemerkung: Wohin mit psychisch kranken Straftätern?	12
2	Dissozialität – ein Überblick <i>Martin H. Schmidt</i>	15
2.1	Vorüberlegungen	15
2.2	Einheitlichkeit der Symptomatik	17
2.3	Einheitlichkeit von Ätiologie und Pathogenese	18
2.4	Einheitlichkeit von Verlaufstypen	21
2.5	Einheitlichkeit der Interventionen	25
2.6	Konsequenzen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe	27
3	„Schwachsinn“ – ein Unterbringungsgrund im Maßregelvollzug? <i>Frank Häßler, Peter Keiper, Detlef Schläfke</i>	31
3.1	Einleitung	31
3.2	Intelligenzminderung mit und ohne psychische Störungen als Voraussetzung für §§ 20, 21 und 63 StGB	32
3.3	Intelligenzminderung und Delinquenz	34
3.4	Intelligenzminderung und (Jugend-)Maßregelvollzug – aktuelle Daten	37
3.5	Intelligenzminderung und Maßregelvollzug – spezielle Erfordernisse	39
4	Jugendliche Straftäterinnen: Entwicklungsdefizite, Persönlichkeit und Tatdynamik <i>Michael Günter und Anne Miller</i>	43
4.1	Einleitung	43
4.2	Ausgangsfragestellung	45
4.3	Eigene Untersuchung	46
4.4	Ergebnisse	47
4.5	Zusammenfassung und Schlussfolgerung	50

II	Rechtliche Aspekte	55
1	Maßregelvollzug bei Jugendlichen in Deutschland. Freiheitsentziehende Maßnahmen zur Sicherung des Behandlungserfolges in der Kinder- und Jugendpsychiatrie _____	57
	<i>Joachim Jungmann</i>	
1.1	Die Größenordnung des Versorgungsauftrages _____	57
1.2	Indikation und Voraussetzungen _____	58
1.3	Aufgabe und Zielsetzung _____	61
1.4	Die Intervention _____	62
2	Juristische Voraussetzungen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit bei Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen des Sachverständigen _____	67
	<i>Ursula Reichling</i>	
2.1	Gesetzliche Regelung der Schuldfähigkeit _____	67
2.2	Verhältnis von § 3 JGG zu § 20 StGB _____	68
2.3	Möglichkeiten und Grenzen des Sachverständigen _____	70
3	Maßregelvollzug bei Jugendlichen in Deutschland – Übersicht zu den rechtlichen Voraussetzungen, der Anordnung und den Grundlagen des Vollzuges sowie der Vollzugspraxis _____	73
	<i>Heribert Ostendorf</i>	
3.1	Begriffserklärungen _____	73
3.2	Rechtliche Voraussetzungen der Anordnung _____	74
3.3	Grundlagen des Vollzuges _____	76
3.4	Vollzugspraxis in Deutschland _____	76
4	Erwartungen an den Maßregelvollzug aus gutachterlicher Sicht – Kriterien für die Empfehlung von § 63/64 StGB _____	83
	<i>Renate Schepker und Wilfried Huck</i>	
4.1	Einleitung _____	83
4.2	Zur Haltung der Gutachter _____	84
4.3	Kriterien _____	87
4.4	Erwartungen an die Arbeit im Maßregelvollzug _____	90
4.5	Erwartungen an Kooperation _____	92
4.6	Erwartungen an Feedback _____	93
4.7	Schlussfolgerung _____	94
5	Die Aufgaben der Besuchskommission im Maßregelvollzug bei Jugendlichen _____	95
	<i>Wolfgang Asmus</i>	
5.1	Einleitung _____	95
5.2	Die Anforderungen an den Maßregelvollzug aus der Sicht der Besuchskommission _____	96
5.3	Anforderungen an die räumlichen Verhältnisse _____	97
5.4	Anforderungen an Vollzugslockerungen _____	98
5.5	Anforderungen an die Ausbildung _____	98
5.6	Anforderung an die Freizeitgestaltung _____	99
5.7	Die Unterbringungsdauer _____	99
5.8	Zusammenfassung _____	99

III	Jugendstrafvollzug und Jugendhilfe	101
1	Kriminologische Interventionsplanung bei jungen Straffälligen _____	103
	<i>Michael Bock</i>	
1.1	Warum <i>kriminologische</i> Interventionsplanung? _____	103
1.2	Die Methode der idealtypisch-vergleichenden Einzelfallanalyse (MIVEA) im Überblick _____	105
1.3	Vorteile von MIVEA für die praktische Arbeit mit jugendlichen Straftätern _____	111
2	Therapiemöglichkeiten in der Jugendstrafanstalt _____	115
	<i>Claudia Kröper</i>	
2.1	Einleitung _____	115
2.2	Beschreibung der Institution _____	115
2.3	Einschätzung des psychischen bzw. psychiatrischen Status von jungen Inhaftierten _____	116
2.4	Drogenstudie des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMFT) _____	116
2.5	Einschätzung der psychopathologischen Situation der in der JSA Schifferstadt inhaftierten Gefangenen _____	117
2.6	Therapie im Strafvollzug _____	118
2.7	Therapie im Spannungsfeld zwischen Bestrafung und Behandlung _____	118
2.8	Auftragsklärung _____	119
2.9	Personelle Situation _____	120
2.10	Diagnostik und Indikationsstellung im Rahmen der Erstellung des Erziehungsplans _____	120
2.11	Psychotherapie und Behandlungsmaßnahmen in der JSA Schifferstadt _____	121
2.12	Zur Verfügung stehende Behandlungsmaßnahmen _____	122
2.13	Grenzen der therapeutischen Arbeit im Jugendstrafvollzug _____	124
2.14	Forderungen an einen modernen Jugendstrafvollzug _____	126
2.15	Erweiterung der Maßregel für psychisch kranke und verhaltensauffällige junge Straftäter? _____	127
3	Geschlossene Unterbringung in der Jugendhilfe. Positionen und Perspektiven zu einem immer wieder kontroversen Thema _____	129
	<i>Christian Schrapper</i>	
4	Möglichkeiten und Grenzen der Jugendhilfe – kann Maßregelvollzug durch Jugendhilfemaßnahmen vermieden werden? _____	133
	<i>Wolfgang Friesen</i>	
4.1	Vorrang der Jugendhilfe, solange Entwicklungsmöglichkeiten bestehen _____	133
4.2	Die jetzige Jugendhilfelandchaft erschwert ein befriedigendes Angebot _____	134
4.3	Aufklärung tut Not _____	135
4.4	Erste Schlussfolgerungen _____	135
4.5	Beispiel für ein Angebot für sexuell übergreifige Jugendliche im Jugendhilfezentrum Don Bosco Helenenberg _____	136
4.6	Therapeutische Grundlagen im Pinardi-Haus _____	137

IV	Praxis des Maßregelvollzugs bei Jugendlichen	143
1	Konzeption der Sozialtherapeutischen Abteilung im Pfalzinstitut Klingenmünster – ein Organisationsmodell des Maßregelvollzugs und der Sozialtherapeutischen Behandlung innerhalb der Kinder- und Jugendpsychiatrie _____	145
	<i>Wolfgang Weissbeck und Michael Brünger</i>	
1.1	Einführung _____	145
1.2	Aufgabe und Leitbild _____	146
1.3	Welchen Bedarf gibt es für Maßregelvollzug bei Jugendlichen und Heranwachsenden? _____	147
1.4	Vorraussetzungen _____	149
1.5	Struktur und Organisationsplanung einer kombinierten Abteilung für Sozialtherapie und Maßregelvollzug _____	152
1.6	Personal _____	156
1.7	Abläufe und Organisation _____	158
1.8	Therapeutisches Angebot _____	164
1.9	Schlussbemerkungen _____	168
2	Gestaltung des Therapieprozesses im Jugendmaßregelvollzug aus psychoanalytischer Sicht _____	175
	<i>Hans Bach[†]</i>	
3	Maßregelvollzug für Jugendliche _____	185
	<i>Frank Häßler, Peter Keiper und Detlef Schläpke</i>	
3.1	Einleitung _____	185
3.2	Der Maßregelvollzug für Jugendliche und Heranwachsende _____	186
3.3	Der Maßregelvollzug für Jugendliche und Heranwachsende in Rostock _____	188
3.4	Die Klientel des Maßregelvollzuges 2000–2006 _____	193
3.5	Unterbringung oder wie man sie verhindern könnte _____	194